

Eine Auswanderersaga mit Bestsellerqualitäten

Deutschland zu Anfang des 19. Jahrhunderts: Walther ist 13 Jahre, als sein Vater bei der Schlacht von Waterloo den Heldentod stirbt und der Junge sich plötzlich alleine durch das Leben schlagen muss. In diesen schlimmen Zeiten lernt er eines Tages den Grafen Renitz kennen und findet bei ihm ein neues Zuhause - ebenso wie die kleine Gisela, die wie Walther eine Waise ist und außerdem dazu verdammt, als Dienstmagd bei der Grafenfamilie ein trauriges Dasein zu fristen. So vergehen die Jahre und Walther wächst zu einem jungen Mann heran, der gewillt ist, für seinen Traum von einem Leben in Freiheit mit allen Mitteln zu kämpfen. Aber noch ist es nicht soweit und Walther sieht sich gezwungen, Diebold von Renitz bis zu seinem Tode zu dienen.

Die beiden gehen nach Göttingen, wo Diebold ein Studium absolvieren soll. Doch statt zu lernen und in die Vorlesungen zu gehen, amüsiert sich der Grafensohn lieber mit leichten Damen, während Walther an seiner Stelle zur Universität geht und dort die "Schulbank" drückt. Im Laufe der folgenden Monate und Jahre wird Walther immer deutlicher bewusst, dass sein Wunsch von einer gemeinsamen Zukunft mit Gisela zu zerplatzen droht wie eine Seifenblase. Sein Glück rückt in weite Ferne, denn Diebold hat auf Gisela gleichfalls ein Auge geworfen. Plötzlich entbrennt zwischen den beiden Rivalen ein Kampf, der ihnen alles abverlangt und Walthers Plänen ein jähes Ende bereiten könnte.

Es bleibt nur noch ein Ausweg aus diesem (Liebes-)Dilemma: die Flucht. Walther und Gisela wollen im Land der unbegrenzten Möglichkeiten, in Amerika, ihr Glück versuchen. Doch ihre Pläne geraten in Gefahr, denn Diebolds Hass auf das junge Paar wächst von Tag und Tag und droht schließlich alles zu zerstören, wofür Walther so lange gekämpft hat. Doch noch bleibt die Hoffnung, dass Walther und seine Gisela in der Fremde glücklich werden - wenn auch zu einem hohen Preis ...

Für den Leser sind die Bücher von Iny Lorentz ein Geschenk des Himmels, denn in ihnen stecken Emotionen, die wie gemacht zu sein scheinen für Hollywood. Die deutsche Autorin verführt mit ihren Worten zu einem (Lese-)Abenteuer, das alles andere wahrlich in den Schatten stellt. "Das goldene Ufer" rührt zu Tränen und ist einfach herzerzerrend schön geschrieben. Dieses Vergnügen darf man sich auf gar keinen Fall entgehen lassen, denn hier taucht man während der Lektüre in ferne Zeiten ein und erlebt Geschichte als einen Genuss der absoluten Spitzenklasse - eben grandiose Unterhaltung, die eigentlich auf die (Kino-)Leinwände dieser Welt gehört. Kurzum: Iny Lorentz' Werke sind immer wieder ein Fest für den Leser.

In ihren Romanen lässt Iny Lorentz Vergangenheit wieder lebendig und diese zu einem betörend schönen Erlebnis voller Drama und Leidenschaft werden. "Das goldene Ufer" bedeutet ein fesselndes Vergnügen, von dem man garantiert niemals genug bekommen kann. Hier wird Historie zu einem mehr als netten Zeitvertreib, der den Leser bis zur letzten Seite gefangen nimmt. Einfach grandios!

Susann Fleischer 05.08.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info